

# Adliswil

Kath. Pfarramt Dreifaltigkeit Adliswil, 8134 Adliswil, Rellstenstrasse 2,  
Telefon 044 711 19 19, [www.kath-adliswil.ch](http://www.kath-adliswil.ch)



|                        |  |                          |  |
|------------------------|--|--------------------------|--|
| Seelsorgeteam:         |  | E-Mail:                  | <a href="mailto:adliswil@zh.kath.ch">adliswil@zh.kath.ch</a>           |
| Pfarrer:               | Dr. Markus Moll, 044 711 19 19                                       | Sekretariat:             | Gabriela Derungs   |
| Vikar:                 | Radoslaw Jaworski, 044 711 19 19                                     | Sakristan:               | Hanspeter Bosshart,<br>044 711 19 12                                   |
| Pastoralassistent:     | Markus Grüsser, 044 711 19 04  | Zentrum:                 | Daniela Bosshart,<br>044 711 19 11                                     |
| Pfarrreassistentinnen: | Ursi Wermelinger, 044 711 19 01<br>Felizitas Rossetti, 044 711 19 19 | Italiener-<br>Seelsorger | Don Gabor Szabo<br>044 725 30 95<br>Burghaldenstrasse 7<br>8810 Horgen |
| Sozialarbeiterin:      | Daniela Kaiser, 044 711 19 03  |                          |  |
| E-Mail Seelsorgeteam:  | <a href="mailto:vorname.name@zh.kath.ch">vorname.name@zh.kath.ch</a> |                          |  |
| Katechese:             | Verena Bruhin<br>Franziska Fehr                                      |                          |  |

## Gottesdienste

### SONNTAG, 12. AUGUST

#### Samstag

17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag

10.30 Eucharistiefeier  
KEIN Kinderhütendienst

*Kollekte: Jugendhilfe Ukraine*

18.00 Gottesdienst in ital. Sprache

#### Mittwoch, 15. August /

#### Maria Himmelfahrt

9.30 Eucharistiefeier Badstrasse

19.00 Eucharistiefeier in der Kirche

### SONNTAG, 19. AUGUST

#### Samstag

17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag

10.30 Eucharistiefeier,  
anschliessend Taufe  
KEIN Kinderhütendienst

*Kollekte: Caritas Schweiz*

### BEICHTE & ROSENKRANZ

Wie immer.

### ROSENKRANZ

Donnerstag, 8.30 Uhr, in der Kapelle

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Di 9.00 Soodmatte, kein GD am 14.8.

Mi 9.30 Altersheim Badstrasse

Do 9.00 Kapelle

Fr 18.00 Kapelle, kein GD am 10.8.

### LEGATE / GEDÄCHTNISSE

Sa 11.8. Walter und Silvia Meier

Sa 18.8. Walter & Beatrice Enz-Benz  
Sarah Hnilicka  
Hermann Süess

Do 23.8. Irene Hinkelbein

Fr 24.8. Sophie Spieler-Rapold

### WIR GRATULIEREN

Den **85. Geburtstag** feiert:

Rosa Schranz, Bahnhofplatz 4, am 13. 8.

Den **80. Geburtstag** feiern:

Karl Gmür, Glärnischstr. 19, am 13.8.

Senta Mahlberg, Soodstr. 66A, am 19.8.

Otto Posch, Leimbachstr. 19, am 22.8.

Carino Ardito, Albisstr. 27, am 23. 8.

Wir wünschen allen ein schönes Fest  
und Gottes reichen Segen!

## Mitteilungen

### VERSTORBEN IN UNSERER PFARREI

Ernestina Nesshold 15. April

Georg Bosshard 17. April

Margrit Gantenbein 27. April

Ruedi Schneider 12. Mai

Waltraut Begal 13. Mai

Stefan Gärtner 18. Mai

Victor Näf 3. Juni

Josef Kremeth 4. Juni

Otto Müller 8. Juni

Margeritha Huwiler 23. Juni

Jakob Eberle 26. Juni

André Ringger 30. Juni

Margrit Wälder 9. Juli

Elisabetha Büttiker 14. Juli

### FAMILIENGOTTESDIENST AUF DER WACHT

Sonntag, **26. August**, um **10.00 Uhr**. Mit Jungwacht & Blauring und mim – chor&band. Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich zu verpflegen: Grillwürste, Steaks, Getränke, Kaffee und Kuchen ... 13.00 Uhr: Start zum Postenlauf für alle. Startgeld: Erwachsene Fr. 5.–, Kinder Fr. 3.–. Organisation: Jungwacht und Blauring. Schlechtwetterprogramm: 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche, anschl. Verpflegung im Pfarreizentrum. Auskunft über die Durchführung: Tel. 1600 (Rubrik Kirche) 26.8. ab 6.00 Uhr.

### TRAUUNG

Am **18. August** werden in unserer Pfarrkirche Stephanie Melliger und Raphael Sauter getraut. Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

### TAUFE

Am **19. August** erhält in unserer Kirche Nives Hofer das Sakrament der Taufe. Wir wünschen ihr und ihren Eltern alles Gute.

### WORT DES LEBENS

*Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt, darum habe ich dir die Treue gewahrt. Jeremia 31, 3.*

Der Prophet Jeremia wird von Gott zum Volk Israel gesandt. Im Babylonischen Exil hat es alles verloren, wodurch es sich als das auserwählte Volk auszeichnete: Land, Tempel, Gesetz, ... und lebt wie unter einem Schleier von Schmerz und Verlust. Das Wort des Propheten zerreisst diesen Schleier. Es ist wahr: Israel hat den Liebesbund mit Gott gebrochen und sich damit beinahe selbst zerstört. Jetzt aber werden ihm ganz neu Freiheit und Rettung verheissen.

Gott hat in seiner ewigen und unwiderruflichen Liebe zu seinem Volk einen neuen Bund vorbereitet. Gottes Liebe ist ewig und unwiderruflich. Er ist Vater jedes Menschen, ein Vater, der ohne Vorleistung liebt. Seine Treue gilt jedem von uns. Wir können jede Sorge, die uns hemmt, auf ihn werfen. Gott liebt uns zärtlich wie eine Mutter. Wie können wir dieses Wort leben? Chiara Lubich erklärte es mit der Liebe einer Mutter: «Eine Mutter nimmt ihr Kind immer bei sich auf, sie hilft immer, hofft immer und deckt alles zu. Die Liebe einer Mutter ist der Liebe Christi sehr ähnlich. Wenn in uns das Herz einer Mutter schlägt, werden wir immer bereit sein, die anderen zu lieben, in welcher Situation auch immer; wir werden daher immer den Auferstandenen in uns lebendig halten. (...) Wenn wir das Herz einer Mutter haben, werden wir nicht nur die lieben, die zu unserer eigenen Kirche gehören, sondern auch die Angehörigen der anderen Kirchen, nicht nur die Christen, sondern auch Muslime, Buddhisten, Hindu usw., jeden Menschen, der auf dieser Erde lebt. Eine junge Frau erzählt von den ersten Erfahrungen im Leben nach dem Evangelium: «Ich habe eine nie gekannte Freude gespürt, den Wunsch, diese Liebe auch ausserhalb meiner Familie zu leben. Einmal bin ich ins Krankenhaus zur Frau meines Kollegen gefahren, die versucht hatte, sich umzubringen. Ich wusste schon länger von ihren Problemen, aber ich war vorher so mit mir selbst beschäftigt gewesen, dass ich mich nicht um sie gekümmert hatte. Jetzt spürte ich ihren Schmerz, als sei er meiner. Ich hatte keinen Frieden, bis die Situation, die sie zu diesem Schritt gebracht hatte, gelöst war. Diese Erfahrung hat bei mir eine Veränderung der Denkweise ausgelöst. Ich habe verstanden, dass ich für jeden, dem ich begegne, ein kleiner Strahl der Liebe Gottes sein kann.»

Auch wir können, geführt von der treuen Liebe Gottes, jedem Nächsten mit dieser inneren Haltung begegnen.

*Letizia Magri*